

Benzingespräche auf dem Festplatz

70 historische Fahrzeuge starten bei zweiter Frankenthal-Classics zur Rundfahrt durch die Pfalz – Mehr Teilnehmer als 2014

VON FRANK GELLER

Mercedes Benz 190 SL, Jaguar XK 140, Porsche 356, Citroën DS – am Sonntag verwandelte die Oldie-Freunde Pfalz den Festplatz erneut zum Freilicht-Automuseum. Rund 70 Old- und Youngtimer starteten von hier aus zu einer 110 Kilometer langen Rundfahrt durch die Pfalz. Nicht nur die Anzahl der Teilnehmer, auch die Zuschauerresonanz war höher als bei der Premiere der Frankenthal-Classics im vergangenen Jahr.

Allein das Wetter meinte es nicht durchgehend gut mit den Rallyeteilnehmern. Kurz vor dem Startschuss am späten Vormittag fielen die ersten Regentropfen. Für die vielen Cabrio- und Roadsterfahrer lautete deshalb die wichtigste Frage: Verdeck schließen oder doch offen fahren? Die meisten gingen auf Nummer sicher und knöpften ihre Perrenung auf, um die Stoffmützen freizulegen. Einfach mal ein Knöpfchen drücken, damit sich das Dach von alleine schließt, diesen Komfort haben Fahrer eines MG-Roadsters der Baureihen A, B oder C, die allesamt auf dem Festplatz vertreten waren, nicht.

Am Start mussten die Teilnehmer raten, wie laut ihre Fahrzeuge sind.

Ohne Verzögerung konnte Frank Bauer in die Startaufstellung rollen. Der Ludwigshafener ist Fan amerikanischer Hubraumriesen. Seinen Chevrolet Apache Pickup, mit dem er letztes Jahr an der Ausfahrt teilgenommen hatte, wurde vor drei Monaten gegen einen Chevrolet Bel Air Station Wagon aus dem Jahr 1957 eingetauscht. Aus Bequemlichkeitsgründen. „Die aufrechte Sitzposition in dem Kleinlaster hat irgendwann nur noch gezwickt“, sagte Bauer. Unter der Motorhaube seines weit über fünf Meter langen Kombis in Originalzustand blubbert ein 4,6 Liter großer V8-Motor, der gewaltige 245 PS leistet.

NILS FRAGT

Was ist ein Karmann Ghia?



Am Sonntag war ich mit meiner Familie bei einem Oldtimertreffen auf dem Festplatz. Besonders gefallen haben mir die vielen Karmann Ghia. Dabei habe ich mich gefragt: Warum heißt die kleine Flitzer so, wo er doch eigentlich ein VW ist? Opa Nörgel, der alte Autoliebhaber, wusste Rat. Das von 1955 bis 1974 als Cabriolet und Coupé gebaute Fahrzeug wurde nicht bei Volkswagen in Wolfsburg, sondern von der Firma Karmann in Osnabrück gefertigt. Seine hübsche Form hatte zuvor ein italienisches Designstudio namens Ghia entworfen. Daher der Name. Unter dem Blech steckt die Technik des millionenfach gebauten Käfers. Deswegen ist der Karmann Ghia auch ein echter VW. Besonders beliebt war er in den USA. (gnk)



Stilrecht gekleidet kamen Rosi Grochot (links) und Edeltraud Orth im 1966er VW Karmann Ghia 1600. FOTO: BOLTE

Die Chromlanzen an der Wagenfront würden eine heutige TUV-Abnahme sicher nicht überstehen. Und das Fahrgefühl? „Wie auf der Couch zu Hause“, meinte Bauer, bevor er von Moderator Stefan Dietrich, der jedes Fahrzeug vorstellte, auf die Reise geschickt wurde. Von der Bendersstraße aus ging es nach Neustadt, Frankenstein und über Bad Dürkheim wieder zurück nach Frankenthal.

Das älteste Fahrzeug im Feld war ein Chevrolet Six von Gaby und Robert Braun aus Bad Dürkheim. Die Typbezeichnung verweist auf den 55 PS

starken Sechszylindermotor, und die Hupe des filigranen Wägelchens aus dem Jahr 1929 trötet genau so, wie man es aus alten Filmen mit Stan Laurel und Oliver Hardy kennt.

Gleich am Start mussten die Teilnehmer die erste von fünf Wertungsprüfungen absolvieren und raten, wie laut ihre Gefährte aus einem Meter Abstand sind. So streng wie bei manch anderer Oldtimer-Rallye, wo sich die Teilnehmer mit einer ganzen Batterie an Stoppuhren bei Gleichmäßigkeitsfahrten zu überbieten versuchen, geht es bei der Frankenthal-

Classics nicht zu. „Bei uns steht der Spaß am alten Blech im Vordergrund“, betont Organisator Walter Geiger von den Oldie-Freunden. Autoliebhaber zusammenzubringen, sei das primäre Ziel der Veranstaltung.

Dazu diene auch das zwanglose Treffen von Fahrzeugen aller Epochen auf dem Festplatz, das den ganzen Tag über stattfand. Welcher Vergaser ist der richtige für einen Peugeot 203 aus den 50er-Jahren? Wer weiß, wo es günstige Ersatzteile für den Karmann Ghia gibt? Hier konnte bei Benzingesprächen gefachsimpelt werden.

Seit über zehn Jahren veranstalten die Oldie-Freunde, die kein Verein, sondern ein Stammtisch sind, Ausfahrten für Old- und Youngtimer. Bis 2012 war deren Start- und Zielpunkt der Platz am Altrhein in Bobenheim-Roxheim gewesen. Nach einem Jahr Pause richteten die Oldie-Freunde 2014 zum ersten Mal die Frankenthal-Classics aus. Über den nochmals gewachsenen Zuspruch freuten sich die Organisatoren.

IM INTERNET

www.oldie-freunde-pfalz.de

STADT-MAGAZIN

Leseabend: Abenteuer fremde Sprache

Der städtische Beirat für Migration und Integration lädt gemeinsam mit der Stadtbücherei am Donnerstag, 17. September, ab 19.30 Uhr, zum zwölften Babylonischen Leseabend in die Stadtbücherei, Welschgasse 11, ein. Der Abend ermutigt seit 2004 jährlich Besucher dazu, sich auf das Abenteuer der fremden Sprache einzulassen. Dabei werden in der Stadtbücherei Kurzgeschichten oder Gedichte in verschiedenen Landessprachen vorgetragen; anschließend erfolgt eine kurze Zusammenfassung auf Deutsch. Gelesen wird in diesem Jahr auf Albanisch, Aramäisch, Georgisch, Italienisch, Persisch, Pfälzisch und Türkisch. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. (rhp)

Multiple Sklerose: Treffen für Neuerkrankte

Der Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft (DMSG) lädt ein zum Neuerkrankten-Treffen (NET) ab Montag, 28. September, und an weiteren fünf Abenden, jeweils 18 bis 20 Uhr, DRK-Haus, Mörscherstraße 91. Die Diagnose MS wirft viele zum Teil existenzielle Fragen auf. Gemeinsam mit Experten werden diese Fragen im NET erörtert. Teilnahme auch mit Partner möglich. Teilnahmegebühr: 20 Euro DMSG-Mitglieder, 40 Euro Nichtmitglieder. Anmeldung bis 18. September, DMSG-Landesverband RLP: 06131 604 704. (rhp)

KURSE

Richtig helfen lernen

Am Samstag, 19. September, 8.30 bis 16.30 Uhr, bietet der Malteser Hilfsdienst einen Erste-Hilfe-Lehrgang auch für den Führerschein im Schulungszentrum der Malteser, Mörscherstraße 95, an. Dieser Kurs richtet sich an Führerschein-Anwärter aller Klassen und an alle, die aus beruflichen oder privaten Gründen einen solchen Lehrgang besuchen möchten. Anmeldung im Internet unter www.malteser-kurse.de. Informationen unter Telefon 06233 889824. (rhp)

Im Zeichen der Zusammenarbeit

Versöhnungs- und Christuskirche feierten erstes „kooperatives Gemeindefest“

Mit einem abwechslungsreich gestalteten Gottesdienst in der Versöhnungskirche Frankenthal begann am Sonntagmorgen das erste „kooperative Gemeindefest“ der protestantischen Gemeinden der Versöhnungskirche und der Christuskirche Mörsch. Beim der anschließenden Feier im Mörscher Gemeindehaus gesellte sich überraschender Besuch dazu.

Tatkräftige Unterstützung erhielten Pfarrerin Antje Kunzmann und Pfarrer Christoph Braun von den Pfadfindern des Stammes John F. Kennedy. Ein gemeinsam vorgetragen Lied wurde von den zahlreichen Kirchenbesuchern im Kanon mitgesungen. Beifall gab es auch für die musikalische Darbietung des Gitarrenduos Guiseme. Die jüngsten

Gottesdienstbesucher hatten im Kindergottesdienst Papierlaternen angefertigt, die sie stolz präsentierten.

„Ein gelingendes Miteinander ist wie ein Fest“, verkündete Pfarrer Braun in seiner Predigt und lud die Gottesdienstbesucher zur gemeinsamen Feier in das Gemeindehaus in Mörsch ein. Um die Mittagszeit war der Gemeindesaal des Hauses, das gerade sein 40-jähriges Bestehen gefeiert hat, mit etwa 150 Gästen gut gefüllt.

In dem Pfadfinderzelt vor dem Gemeindehaus versammelten sich jüngere Besucher, um der Geschichte von Aschenputtel oder auch russischen Märchen zu lauschen. „Der Kranich ist das Schwerkste“, stöhnte Wiebke, die mit anderen jungen Gästen im Kinder- und Jugendraum Papierfiguren faltete. Inzwischen hatten sich auch viele In-

teressierte auf den benachbarten Spielplatz begeben, von wo sie mit speziellen Aufgaben eingedeckt zur Stadtrallye starteten.

Eine besondere Herausforderung für die Organisatoren war der überraschende Besuch der Teilnehmer des Deutschkurses für Asylbewerber. Umgehend wurde für die Familien aus Syrien, Eritrea und dem Kosovo ein zusätzlicher Tisch organisiert. Bei Kaffee und Kuchen waren die neuen Gäste schnell in die gemeinsame Feier integriert. Einige von ihnen bewiesen ihr Geschick beim Wickingerschach „Kubb“, das überwiegend auf das Interesse der männlichen Besucher stieß.

„So kann es weitergehen“, zeigte Pfarrerin Kunzmann sich mit dem Verlauf des Festes zufrieden. „Der Aufwand hat sich gelohnt.“ (ebk)

Erinnerungen werden lebendig

Aktion „Museum im Koffer“ in Seniorenresidenz mit drei weiteren Terminen

Wenn die Menschen nicht ins Museum kommen können, kommt das Museum zu ihnen: Das ist die Idee hinter dem Projekt „Museum im Koffer“, bei dem seit Februar das Erkennert-Museum und die Seniorenresidenz Frankenthaler Sonne kooperieren (wir berichteten). Nach einer Pilotphase wird es nun bis Jahresende fortgesetzt.

An drei Terminen werden immer mittwochs ab 15 Uhr anhand von ausgewählten Exponaten Themen der Stadtgeschichte beleuchtet. Los geht es am 23. September mit einem Referat über die Frankenthaler Zuckerfabrik, das Museumspädagogin Anja Gunturum unter dem Titel „Zuckersüß oder doch bitterer Beigeschmack“ stellt. Post- und Ansichtskarten als

historische Dokumente stellt Dieter König, der viele Jahre am Albert-Einstein-Gymnasium unterrichtete, am 21. Oktober in der Seniorenresidenz vor. Um die letzten Kriegsjahre und den Neubeginn in Frankenthal (1943 bis 1946) geht es am 25. November,

Die Nachfrage nach dem „Museum im Koffer“ ist bei den Bewohnern sehr groß.

wenn der Leiter des Stadtarchivs, Gerhard Nestler, das „Museum im Koffer“ in die Mahlastraße bringt. Zu der Aktion eingeladen sind Bewohner der Senioreneinrichtung und ihre Angehörigen, die sich jedoch vorher anmelden sollten. Angestoßen hat die Aktion Senior-

Trainerin Hannelore Kämmer, die das „Museum im Koffer“ weiter begleitet, gemeinsam mit der scheidenden Leiterin des Erkennert-Museums, Alice Klassen. Geplant waren zunächst vier Termine, um zu testen, wie das Angebot ankommt. Die Nachfrage sei sehr groß, sagt Heimleiter Ivan Pavic. Die Auseinandersetzung mit den Exponaten wecke viele Erinnerungen, die noch lange nach den Terminen Thema bei Gesprächen der Bewohner gewesen seien. „Eine solche hochwertige kulturelle Veranstaltung ist üblicherweise nicht in Senioreneinrichtungen zu finden“, sagt er. (soj)

KONTAKT

Infos zum „Museum im Koffer“ gibt es bei Ivan Pavic, Seniorenresidenz Frankenthaler Sonne, Telefon 06233/34809.

WETTER

Die nächsten Tage windig und nass



Aussichten: Heute wird es sehr windig. Niederschlag wird dabei aber kaum erwartet. Die Tiefstwerte heute früh liegen bei 10 bis 12 Grad. Tagsüber wolkig mit Aufheiterungen, dabei weitgehend trocken. Höchstwerte nachmittags 21 bis 22 Grad. Der Wind weht stark und teils sehr böig aus Südwest. Im Pfälzer Bergland treten mittags Sturmböen auf. Abends fallen örtlich schwache Schauer. Morgen wird es weniger windig und wärmer bis 24 Grad, abends regnet es jedoch. Zum Wochenende hin Wetterberuhigung und kaum Niederschlag, aber nur mäßig warm.

Gestern (15 Uhr): wolkig
Tageshöchstwert: 23,3 Grad
Tagesniedrigstwert: 16,0 Grad
Niederschlag: keiner
Luftfeuchtigkeit: 41 Prozent
Luftdruck: 1006 hPa, unverändert
Vor einem Jahr: Wechselnd wolkig mit Aufheiterungen, trocken bis 22 Grad.
Quellen: klimapalatina.de und Stadtwerke Frankenthal

AUF EINEN BLICK

TERMINE STADT

Frankenthal: Arbeiterwohlfahrt: Besuch der Landesgartenschau in Landau, 8.45 Uhr, Hauptbahnhof; Migrationsberatung, 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Mehrgenerationenhaus. - CDU: Bürgersprechstunde Christian Baldauf, MdL, mit Doris Schwarz, Carl-Theodor-Str. 8, Tel. 06233 318174, 9-11 Uhr, CDU-Bürgerbüro. - DGB Stadtverband: Sitzung, 18 Uhr, IG-Metall-Verwaltungsstelle. - DRK: Bingenachmittag, 14 Uhr, DRK-Center Sozialer Service. - IB Jugendmigrationsdienst: Beratung, Sprach- und Orientierungsmaßnahmen, für junge Menschen von zwölf bis 27 Jahren, 15-20 Uhr, Mehrgenerationenhaus. - Kindertagesstätte im Mehrgenerationenhaus: Experimentieren mit Musik, 11-11.45 Uhr, Pro-Senioren-Residenz Frankenthaler Sonne. - Malteser-Hilfsdienst: Singkreis für Senioren, 10.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Villa Malta. - Mehrgenerationenhaus: PC-Anfängerkurs für Migrantinnen und Migranten sowie für Hausfrauen und Hausmänner, 9-10 Uhr; Kreativ gestalten, Mahlastraße 35, 14.30-16.30 Uhr. - Planung- und Umweltausschuss: Sitzung, 17 Uhr, Verwaltungsgebäude Neumayerring, Sitzungssaal. - Schiedsamt: Sprechstunde, 11-12 Uhr, Rathaus. - Seniorenbeirat: Telefonsprechstunde mit Anna Prinz, Tel. 06233 28163, 16-18 Uhr. - Seniorenbüro: Sitzplatz für Senioren, 15.30 Uhr, Andreas-Albert-Schule, Foyer der Sporthalle. - Skatclub Herz 7: Clubabend, 19 Uhr, Kleintierzuchtverein. - Stadtbücherei:

Bilderbuchvorlesen mit Kamishibai, für Kinder ab 3 Jahren, 15.30 Uhr.

TERMINE VORORTE

Mörsch: Vorortverwaltung: Sprechstunde mit Ortsvorsteher Adolf José König, Tel. 06233 600834, 18-19 Uhr, Verwaltungsgebäude. Studenheim: GV Frohsinn Concordia: Chorprobe, 18.45 Uhr Frauen, 20.15 Uhr Männer, kath. Pfarrheim.

TERMINE LAND

Beindersheim: Albrecht-Dürer-Grundschule: Infoabend über das schulische Angebot der Schule, 19 Uhr, Mensa. Bobenheim-Roxheim: Förderzentrum Bernd-Jung-Stiftung: Ballschule, für Kinder von 4 bis 7 Jahren, 17-18 Uhr, Grundschule Rheinschule. - Sozialverein Kunterbunt: Krabbelgruppe, 16 Uhr, Martin-Luther-Gemeindehaus. Gerolshaus: Gemeinderat: Sitzung, 19 Uhr, Rathaus. - Spielmobil vor Ort, 15-17 Uhr, Kerwepplatz. Großkarlbach: Bauern- und Winzerverband: Treffen um 19 Uhr im Wingertheisel. Großniedesheim: Jugendtreff: Geöffnet, 16-18 Uhr. - Seniorenbeirat: Das neue Pflegegeldgesetz, Infoveranstaltung, 15 Uhr, Seniorenstube. Heßheim: Seniorenclub 1976: Skatnachmittag, 14 Uhr, Bürgerhaus, Kleiner Saal. Kleinniedesheim: Jugendtreff: Geöffnet, 16-18.30 Uhr. Lamsheim: Jugendtreff: Geöffnet, 16-21 Uhr.

NOTRUF/NOTDIENSTE

Polizei 110 (auch Fax)
Feuerwehr 112 (auch Fax)
Rettung und Notarzt 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechstunden 116117
Stadtklinik 06233 7711
Giftnotrufzentrale 06131 19240

Krisentelefon für psychisch Kranke 0800 2203300
Amb. Hospizdienst 06233 4960094
Frauenhaus 06233 9695

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000 116016
Kinderschutzbund 0177 2858255
Kinder/Jugendtelefon 0800 110333
Elterntelefon 0800 110550
Telefonseelsorge 0800 110111
0800 110222

Stadtwerke:
Gasnotruf 06233 602-222
sonstige Störungen 06233 602-444

RAT & HILFE

Beratungsstellen: Pfälzischer Verein für Soziale Rechtspflege Vorderpfalz: Sprechstunde, Tel. 06233 26674, 14-16 Uhr, Beratungsstelle für Straffällige und deren Angehörige, August-Bebel-Str. 20. - Patientenberatungsstelle der Bezirkskammer für Zahnärzte Pfalz: Sprechzeiten, Tel. 0621 5299289, 9-12 Uhr. - Beirat für Migration und Integration: Sprechstunde, Tel. 06233 89-302, 15-17 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 2 - 7. - Anonyme Alkoholiker (AA): Meeting, 19-21 Uhr, Stadtklinik, Elsa-Brändström-Str. 1.

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rlp.de.

Frankenthal: Apotheke im Kaufland, Wormser Str. 109, Tel. 06233 366326.

ARZT

Frankenthal, ehemalige VG Heßheim, Bobenheim-Roxheim: Bereitschaftsdienst in der Stadtklinik, Elsa-Brändström-Str. 1, Frankenthal, Tel. 116117, 19 bis morgen 7 Uhr.
Lamsheim: Bereitschaftsdienstzentrale, Steiermarkstr. 12, Ludwigshafen, Tel. 116117, 19 Uhr bis morgen 7 Uhr.

AUGENARZT

Zu erfragen unter Tel. 06232 1330.

ZAHNARZT

Zu erfragen unter Tel. 06359 1231 oder im Internet www.zahnnotfall-pfalz.de.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Frankenthal

Bezirksverlagsleiter: Uwe Richter

Redaktionsteam:
Jörg Schmiting (örg, verantwortlich), Dr. Stephan Pi-eroth (spi, Stellvertreter), Birgit Möhrath (mö), Natalie Sudermann (nasu), Christian Treptow (tc), Sonja Weher (soj), Waltraud Werdelis (ww)

KURZ NOTIERT

Deutscher Hausfrauen-Bund – Netzwerk Haushalt und Bildung. Nächste Halbtagesfahrt ist am Mittwoch, 23. September, und nicht bereits morgen, Mittwoch, 16. September. Abfahrt: 13 Uhr am Bahnhof, 13.05 Uhr, am Jahnplatz. Info bei Margot Hörner, Telefon 9835. (rhp)

Die Linke. Offenes Mitgliedertreffen am Donnerstag, 17. September, 19 Uhr, im Braustübli, Mörscher Straße 32 zum Thema „Rheinland-Pfalz geht besser!“. (rhp)

Ökumenische Seniorengemeinschaft „60 plus“. Treffen am Donnerstag, 17. September, 14.30 Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum Pilgerpfad, mit Impressionen von der Gemeindefahrt nach Island (Pfarrer Carsten Schulze). (rhp)

Beirat für Migration und Integration. Sitzung am Donnerstag, 17. September, 17 Uhr, Sitzungssaal Verwaltungsgebäude, Neumayerring 72. Auf der Tagesordnung unter anderem: Austausch über die aktuelle Flüchtlingssituation. (rhp)

Pfälzerwald-Verein. Wanderung an der Bergstraße am Samstag, 19. September, von Schriesheim über Schriesheimer Hütte, Leutershausen. Wanderzeit circa vier Stunden. Bahnfahrt ab Frankenthal um 9 Uhr. Schlusseinkehr vorgesehen. Nachmittagstour nach Maxdorf am Mittwoch, 23. September. Wanderung: Lamsheim, Akazienwald, Maxdorf (Schlusstrast). Wanderzeit etwa zwei Stunden. Bahnfahrt um 13 Uhr. Anmeldungen für beide Veranstaltungen bis Freitag, 18. September, in der Christlichen Bücherstube, Schmiedgasse 26. (rhp)